STADT AHRENSBURG - Beschlussvorlage -		Vorlagen-Nummer 2012/021
öffentlich		
Datum 20.02.2012	Aktenzeichen II.6.1/51.15.36 - 39	Federführend: Frau Beckmann

Betreff

Veränderungen von Betreuungsangeboten im Hortbereich

Beratungsfolge Gremium	Datum	Berichterstatter
Bildungs-, Kultur- u. Sportausschuss	01.03.2012	
Sozialausschuss	13.03.2012	

Finanzielle Auswirkungen:	X	JA		NEIN
Mittel stehen zur Verfügung:	X	JA	X	NEIN
Produktsachkonto:	36515.5318001			
Gesamtaufwand/-auszahlungen:	12.900 €			
Folgekosten:	30.960 € jährlich			
Bemerkung: Beschlussfassung der Punkte 2 und 4 durch den BKSA				

Beschlussvorschlag:

1. Der Hort Am Schloß betreibt ab Sommer eine weitere Ganztagshortgruppe in den jetzigen Räumlichkeiten.
2. Der Hort Am Reesenbüttel betreibt ab Sommer eine weitere Ganztagshortgruppe in den Räumlichkeiten der Fritz-Reuter-Schule.
3. Die gesamten Mehrkosten 2012 in Höhe von 12.900 € werden mit der Gesamtabrechnung des Jahres 2012 in 2013 beglichen. Sollten Mittel in 2012 durch positive Abrechnungsergebnisse vorhanden sein, wäre eine entsprechende Deckung gegeben. Anderenfalls sind die Mittel in 2013 bereitzustellen.
4. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob die Cafeteria aus dem Ausbau- und Sanierungsprogramm für die Grundschule Am Reesenbüttel (siehe Schulentwicklungsplanung für die Jahre 2011 - 2015) vorzeitig umgesetzt werden kann. Eine entsprechende Kostenschätzung ist zu erstellen und den Ausschüssen vorzulegen.

Sachverhalt:

In mehreren Ausschusssitzungen wurde auf den derzeitigen Hortbedarf hingewiesen. In den Einrichtungen verbleiben folgende Kinder zum Schuljahresbeginn 2012/2013 vermutlich unversorgt:

Hort Am Schloß	20 Kinder
Hort Am Reesenbüttel	29 Kinder (Hortkinder aus der Gemeinde Ammersbek sind dabei nicht berücksichtigt).
Hort Am Hagen	30 Kinder
Hort Am Aalfang	15 Kinder

Es gibt dabei einige Doppelmeldungen bzw. Veränderungen, wenn der konkrete Bedarf unmittelbar zur Platzvergabe im April/Mai nachgewiesen werden muss.

Grundsätzlich zeigt sich, dass der Bedarf im Hortbereich weiterhin ansteigend ist. Die Kapazitäten der Räumlichkeiten auch in Doppelnutzung mit den Schulen sind fast vollständig ausgeschöpft. Problematisch an fast allen Standorten (außer Grundschule Am Schloß) ist aus räumlichen Gründen die Essenseinnahme.

Zu 1. Durch die Errichtung der Cafeteria kann der 5. Klassenraum nun wieder als Gruppenraum genutzt werden. Alle Beteiligten können sich eine Erweiterung auf eine 6. Gruppe in den 5 bestehenden Gruppenräumen und weiterhin der Nutzung von Räumlichkeiten in Doppelnutzung mit der Schule vorstellen. Bei Erweiterung einer Ganztagshortgruppe betreibt der Hort Am Schloß 2 Mittagshortgruppen und 4 Ganztagshortgruppen. Insgesamt können somit 90 Kinder betreut werden. In der angrenzenden Kindertagesstätte Schulstraße wird ebenfalls eine Ganztagshortgruppe mit 20 Kindern und einem erweiterten Personalschlüssel betrieben. Somit ist eine Gesamtversorgung von insgesamt 110 (35,60 %) von 309 Grundschulern an der Grundschule Am Schloß möglich. Der entsprechende Wirtschaftsplan für die Erweiterung liegt als **Anlage 1** bei.

Zu 2. Eine weitere Doppelnutzung von Räumlichkeiten in der Reesenbüttler Grundschule ist in der derzeitigen räumlichen Situation nicht möglich (vgl. auch Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2011 bis 2015). Um den Bedarf zu decken, wurde mit dem Schulleiter der Fritz-Reuter-Schule die Möglichkeit gefunden, einen Klassenraum in Doppelnutzung für eine Horterweiterung zu nutzen. Weitere Gruppen sind in der Fritz-Reuter-Schule derzeit nicht möglich. Der Hort Am Reesenbüttel betreibt dann 3 Ganztagshortgruppen in der Fritz-Reuter-Schule, eine Elementargruppe und 3 Ganztagshortgruppen im Hortgebäude an der Grundschule Reesenbüttel selber sowie 3 Mittagshortgruppen in Doppelnutzung mit der Schule. In dem bestehenden Essraum des Hortgebäudes werden derzeit 90 Kinder beschäftigt.

Der Bedarf wird weiter wachsen. Eine Errichtung einer Cafeteria ist erforderlich. In der beschlossenen Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg für die Jahre 2011 bis 2015 wurden mit den Nutzern bereits entsprechende Konzepte erarbeitet, um an der Grundschule Am Reesenbüttel eine bedarfsgerechte Lösung für Schule und Hort zu ermöglichen. Es wird weiterhin die Auffassung vertreten, dass Hortbetreuung an den jeweiligen Grundschulen stattfinden sollte.

Der Hort Am Reesenbüttel betreut dann 20 Elementarkinder, 60 Mittagshortkinder und 90 Ganztagskinder. Die Kindertagesstätte Kleine Nordlichter, Wulfsdorfer Weg 111, betreibt eine Mittagshortgruppe. Für die Grundschule Am Reesenbüttel sind das 165 (43,19 %) von 382 Grundschulern in der Betreuung.

Der entsprechende Wirtschaftsplan liegt als **Anlage 2** bei.

- Zu 3. Die entsprechenden Mehraufwendungen in Höhe von 12.900 € können im Haushalt 2012 zurzeit nicht gedeckt werden. Die entsprechenden Abschläge sind zu leisten, sofern sich ein Deckungsvorschlag im Budget abzeichnet. Ansonsten ist mit dem Träger vereinbart worden, dass die entsprechenden Mehrkosten in der Gesamtabrechnung 2012 in 2013 geleistet werden.
- Zu 4. In allen Grundschulen zeichnet sich ein steigender Bedarf einer kontinuierlichen Betreuung nach der Schulzeit ab. Eine Errichtung von alleinigen Hortgebäuden ist nicht wirtschaftlich. Die vorhandenen Schulräumlichkeiten müssen weiter verstärkt für eine Doppelnutzung ausgelegt werden. Hieran muss mit allen Beteiligten weiter gearbeitet werden. Das Hauptproblem ist die Essenseinnahme. Im Hort Reesenbüttel kommen um 12 Uhr 68 von den 90 betreuten Kindern zum Mittagessen. Der vorhandene „Essraum“ kann zeitgleich bis zu 25 Kinder aufnehmen. Durch den prognostizierten steigenden Bedarf werden das zukünftig noch mehr Kinder. Diese Situation muss dringend verändert werden.

Die Verwaltung wird daher beauftragt, das Raumkonzept in der beschlossenen Schulentwicklungsplanung der Stadt Ahrensburg weiterzuverfolgen. Zunächst soll geprüft werden, ob der Bau einer Cafeteria für den Hortbetrieb vorzeitig umgesetzt werden kann. Die entsprechende Planung mit einer Kostenschätzung wird den Ausschüssen dann zur weiteren Beschlussfassung vorgelegt.

Der Hort Am Aalfang betreibt in den für 2 Gruppen gebauten Anbau an das Kinderhaus Ahrensburg insgesamt 1 Elementargruppe mit 20 und 4 Hortgruppen mit 60 Kindern. Dies sind 26,55 % von 226 Grundschulern. Für 2 Gruppen ist eine Doppelnutzung in der Schule vorgesehen. Eine Erweiterung wird von beiden Nutzern nicht angestrebt, da keine Lösung für die Esssituation möglich ist.

Der Hort Hagen betreibt in den für 3 Gruppen gebauten Anbau insgesamt 5 Hortgruppen mit 75 Kindern. Dies sind 30,74 % von 244 Grundschulern. Eine Doppelnutzung erfolgt mit einem Klassenraum. Eine Erweiterung ist ebenfalls nur möglich, wenn unter anderem im derzeitigen Hort- oder Schulgebäude eine vernünftige Esssituation geschaffen werden kann. Auch eine weitere Ausweitung von Doppelnutzung ist erforderlich. Zum neuen Schuljahr kommen mit dem Neubau der Turnhalle weitere räumliche Engpässe hinzu.

Eine mögliche Horterweiterung wird zurzeit weiter geprüft. Sollte sich eine Lösung ergeben, wird dem Ausschuss im Mai die entsprechende Vorlage darüber vorgelegt.

Michael Sarach
Bürgermeister

Anlagen:

- Anlage 1: Wirtschaftsplan Hort Am Schloß
Anlage 2. Wirtschaftsplan Hort Am Reesenbüttel